



# Bürgerinitiative Naturpark statt Windpark

Naturparkstattwindpark.de

## Information der Bürgerinitiative

REETZ Nr 04/2026



Quelle: Infraschall und Gesundheit | DSGS e.V. <https://www.dsgs-info.de/>

## Risiken durch Infraschall

**Vorab:** Infraschall ist keine „Verschwörungstheorie“, Infraschall ist Physik!  
Infraschall ist ein bisher unterschätztes und verdrängtes Risiko.

### Die Situation:

Schall entsteht durch Schwingungen in einem Medium. Er kann durch Luft, Wasser oder feste Körper übertragen werden. Die Anzahl der Schwingungen pro Sekunde ist die Frequenz. Sie wird in Hertz (Hz) gemessen. Der Abstand zwischen zwei Schallwellenbergen ist die Wellenlänge.

Die Unterscheidung von **Infraschall**, **Hörschall** und **Ultraschall** beruht auf der Wahrnehmbarkeit durch das menschliche Gehör. Was der Mensch hört, bezeichnen wir als Hörschall. Er liegt im Frequenzbereich zwischen 20 Hertz (Hz) und 20 Kilohertz (kHz). Infraschall hat einen Frequenzbereich unter 20 Hz und Ultraschall über 20 kHz.

Bei einem Windrad entsteht der **Infraschall** durch das Vorbeistreichen des Rotorblattes am Turm. Die Rotorblätter schieben große Luftmassen vor sich her, die am Mast verdichtet und gebrochen werden. Schall hat immer etwas mit Druckänderungen zu tun. Bei jedem Vorbeigang des Rotorblattes am Turm entsteht ein Druckunterschied. Je tiefer die Frequenz des Schalls ist, desto größer ist seine Wellenlänge und desto geringer ist seine Dämmbarkeit. Mit immer größeren Windkraftanlagen werden die Frequenzen immer tiefer. Das macht den Infraschall problematischer und gefährlicher.

Infraschall wird kaum von der Luft oder dem Boden gedämpft und auch nicht durch Hindernisse wie Felsen, Schutzwälle, Bäume oder Gebäude abgeschirmt. Er breitet sich nahezu verlustfrei aus und dringt auch durch gedämmte Fenster und Wände ins Haus. Aufgrund der geringen Ausbreitungsdämpfung des Schalls in der Luft sind die



# Bürgerinitiative Naturpark statt Windpark

Naturparkstattwindpark.de

tieffrequenten Geräuschanteile des Infraschalls über Entfernungen von bis zu 3 km messbar.

Neben dem Infraschall erzeugen Windkraftanlage auch **Hörschall**, der durch die Aerodynamik der Rotorblätter erzeugt und als Rauschen wahrgenommen wird. Er ist abhängig von der Windgeschwindigkeit und der Rotorfrequenz.

Mechanische Geräusche von Generatoren, Getrieben und Kühlsystemen machen sich als Hörschall in der Nähe der Anlagen bemerkbar. Ihre Schallwellen werden nicht nur über die Luft sondern teilweise auch über den Boden als **Körperschall** übertragen. Körperschall ist auch in größerer Entfernung hör- und spürbar und kann sich in Wohnräumen mit luftgetragendem Infraschall überlagern.

Anwohner im Umfeld von Windkraftanlagen fühlen sich oftmals von den Geräuschen der Windräder belästigt und beschreiben dies unter anderem als ein „dröhnendes Wummern, das mit wummernden Bässen eines Partykellers oder einer entfernt gelegenen Diskothek“ vergleichbar ist.

## **Gesundheitliche Konsequenzen**

Sind Menschen regelmäßig tieffrequenten Schall ausgesetzt, kann das zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen. Ärzte berichten von Patienten, die multiple Symptome wie Benommenheit, Schwindel, Schlafstörungen entwickeln. Ein allgemeines Unwohlsein, ständige Müdigkeit oder eine schlechte Konzentration sind in diesem Zusammenhang mögliche Folgen. Ferner sind Entzündungen und Störungen des Wachstums, der Embryonalentwicklung und der Blutdruckregulation belegt.

Die oben beschriebenen Auswirkungen der Schall-Emission von Windkraftanlagen auf die Gesundheit von Menschen und Natur werden von einigen Akteuren in Frage gestellt. Sie verweisen auf einen „Nocebo-Effekt“. Dabei soll eine negative gesundheitliche Auswirkung der Schall-Emissionen allein durch die negative Erwartung der Betroffenen und nicht durch die physikalischen Ursachen eintreten.

Die nachweisliche Reaktion zahlreicher Tiere auf Windkraftanlagen sowie die hohe Anzahl der ärztlichen Anfragen durch Betroffenen lassen Zweifel am „Nocebo-Effekt“ aufkommen. Verhaltensänderungen, Rückgang der Milchproduktion, Rückgang der Eierproduktion und Missbildungen ortsgebundener Tiere sind keine Einbildung.

Im Sinne einer Vorsorge für die Gesundheit von Menschen und Natur müssen die Auswirkungen von Infraschall weiter untersucht und bei der Entscheidung zum Bau eines Windparks berücksichtigt werden.

Quellen:

<https://www.youtube.com/watch?v=Ns6XY0B2-Sg> Infraschall erklärt

EPOCH TIMES , 02.03.2024, 26..10.2024, 08.02.2025, 30.08.2025